

FAQ – Häufige Fragen von Wund-Patienten

Frage: Wer kann sich bei Ihnen behandeln lassen?

Antwort: Jeder Patient mit Wunden, die schlecht heilen, bei Krankheit, nach Unfall oder Operationen. Sie können sich bei uns melden und einen Ersttermin vereinbaren.

Frage: Zahlt die Krankenkasse Ihre Dienstleistungen?

Antwort: Ja, über die Grundversicherung mit einer entsprechenden Verordnung Ihres Arztes. Es gelten die Spitex Tarife.

Frage: Muss ich mit starken Schmerzen rechnen während der Behandlung?

Antwort: Nein! Auf Wunsch können wir das Wundgebiet jederzeit mit Sprays, Crème und Gels betäuben. Uns ist es sehr wichtig, dass Sie in der Wund-Praxis ruhig und ohne Schmerzen sein können.

Frage: Erbringen Sie auch andere Pflegeleistungen?

Antwort: Unser Angebot beinhaltet die Wundberatung und -behandlung. Dazu nur die Pflege in direktem Zusammenhang mit Wunden (z.B. Kompressionstherapien).

Frage: Nehmen Sie auch Hausbesuche vor?

Antwort: In der Regel nein. Die Praxis ist rollstuhlgängig und liegt verkehrstechnisch sehr günstig, Es gibt Parkplätze direkt vor dem Haus. Sehen Sie dazu auf unserer Kontaktseite den Lageplan und die Verkehrsverbindungen an. In Notfällen und nach Absprache besteht die Möglichkeit von Hausbesuchen.

Frage: Arbeiten Sie auch mit den öffentlichen und privaten Spitexorganisationen zusammen?

Antwort: Ja. Als Wundexpertinnen SAFW sehen wir uns mit unserem Fachwissen und Erfahrung als Ergänzung. Wir beraten und unterstützen Sie, Ihre Angehörigen und Pflegefachpersonen gerne zum Thema Wundreinigung, Verbandsmaterialien und Zusatzmassnahmen.

Frage: Wie ist die Zusammenarbeit mit anderen Dienstleistern wie Hausarzt, Fachärzte, Physiotherapeuten, Podologinnen, Orthopädie-Technikern etc.?

Antwort: Wir erachten dies als sehr wichtig. Nur in der interdisziplinären Zusammenarbeit können wir Sie in Ihrer Genesung beraten, unterstützen und begleiten.